

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

40 (17.5.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 40 Donnerstag den 17. May 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Auf Veranlassung der Großherzoglichen Sanitäts-Commission wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß aus dem Resultat der hiesigen Apotheker-Visitationen mit Berücksichtigung der allgemeinen guten Zustand der Sommerduschen, Sächsischen und Köhleschen Stadtapotheken ersehen worden ist.

Karlsruhe den 11. May 1827.

Großherzogl. Stadtdirection.

Anzeige.

Die dritte Serien-Ziehung pro 1827. von dem am 8. September 1820 bey den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Freitag den 1. Juni (Nacht Juli, wie es in Nro. 39. dieses Blattes irrig hieß) 1827 Nachmittags 3 Ube im Saale der landständischen II. Kammer statt finden.

Karlsruhe den 9. May 1827.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Rathsverwandte Künzle als Inspector über die doppelte Eiche, Rathsverwandte Dürr als Markt-Inspector und Schneidermeister Hehl als Marktmeister ernannt worden ist.

Karlsruhe den 30. April 1827.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nachträglich wird zur Bekanntmachung vom 27. v. M. weiter angeordnet, daß, um die bei den Gärten vor dem Ettlinger- und Rüppurrerthor vorbeiziehende Fahrwege in brauchbarem Stand zu erhalten, ebenso wenig, als wie auf die Fußwege Garten-Unrath, oder Schutt u. geworfen werden darf, bei einer Strafe von 1 fl. 30 kr. wovon dem jeweiligen Denuncianten die Hälfte hiermit bestimmt wird.

Karlsruhe den 10 May 1827.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Austofung betreffend.] Anton Brauns Wittwe von Beiertheim, hat an den Wendel Künz von dorten zwei Viertel Acker in den

Außern Heend um die Summe von 140 fl. verkauft, was der Marktlosung wegen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. May 1827.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Mortificirte Urkunde.] Da sich in der anberaumten Frist Niemand gemeldet hat, um eine Ansprache an die in Verloß gerathene Obligation Nro. 685. ausgestellt von der hiesigen Stadt unterm 30. October 1824 über 600 fl. Kapital zu Gunsten der Wittwe des Schaffner Appenzeller von Scheibhardt, zu machen, so wird hiermit diese Urkunde für mortifizirt erklärt.

Karlsruhe den 3. May 1827.

Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.

Rechtliche Section.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 28. May d. J. Nachmittags 3 Ube wird zur 3. Versteigerung des in die Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Geheimraths und ersten Leibarztes des Schrickel gehörigen Hauses Nro. 10. in der Schloßstraße geschritten und, wenn der Anschlag von 20000 fl. geboten wird, dasselbe ohne Ratifications-

vorbehalt dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden. Die Versteigerung geschieht im Hause selbst.

Karlsruhe am 15. May 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 28. May d. J. Nachmittags 3 Uhr wird eine dem Salomon Model dahier gehörige halbe Eckbehausung 3 Stock hoch, im vordern Zittel No. 22. neben Herrn General-Cassier Sievert und Abraham Ettlinger der Erbtheilung wegen auf diesseitigem Bureau öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 14. May 1827.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaft der Invalide Joseph Bindnagel's Wittwe gehörige einstöckige Wohnhaus, im Brunnengäßle gelegen, der Erbtheilung wegen öffentlich im Hause selbst versteigert werden.

Karlsruhe den 9. May 1827.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 29. dieses Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Kanzley das Wildemannswirth Herbst'sche Wohnhaus in der langen Straße neben Schneidermeister Späth und Hoffalter Schönbere wiederholt öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet. Dasselbe ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und Hintergebäude sammt Garten. Karlsruhe den 5. May 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Eigenschaftsversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Herrn Schelmerath's und ersten Leibarztes Doctor Schrickel sind gesonnen ihre Besizung, das Promenadenhaus genannt, sammt dabei befindlichen Gütern und Eichwäldchen, in den nächsten Umgebungen von Karlsruhe gelegen, unter annehmblichen Bedingungen, an den Meistbietenden als Eigenthum öffentlich versteigern zu lassen. Diese Besizung liegt etwa 200 Schritte von dem Karlschor entfernt, dicht an der, um die Stadt führenden frequenten und mit der Poststraße in Verbindung stehenden Straße in einer angenehmen Gegend von urbanen Gütern umgeben. Von der darinn befindlichen kleinen Anhöhe hat man die Aussicht nach den Gebirgen des Murgthals und den Vogesen, und ist daher zum Betrieb der damit verbundenen Wirtschaft vorzüglich geeignet. Der Hofraum, die urbanen Güter und der Promenadenwald enthalten ungefähr 14 Morgen à 160 Ruthen alten Maasses. Etwa 7 diefer Fläche ist urbanes in sehr gutem baulichen Stand gehaltenes Garten- und Ackerfeld, und in dem Wäldchen stehen noch 145 — 50 Eichen, zu Hollän-

der und Werkholz tauglich. Die Gebäulichkeiten bestehen:

1) In einem Wohnhause, worinnen in der untern Etage ein geräumiges Wirtschaftszimmer, nebst 6 kleinen Zimmern und 3 Küchen, in der zweiten Etage aber 4 Zimmer und eine Küche sich befinden. Der Speicher darauf und der Keller sind sehr geräumig, und an der einen Seite befindet sich noch ein geräumiges Magazin. Auf 2 andern Seiten des Hofes stehen.

2) 1 Gebäude worinn ein Zimmer, Stallung für 4 Stück Viehe, und ein Magazin und ein weiteres Gebäude worinn 1 Zimmer, Scheuer und Schopf sich befinden. Beide sind mit Speichern versehen.

3) Die vierte Seite des Hofes wird durch einen geräumigen etwa 40 Schuh langen und breiten sehr hohen Tanzsaal eingeschlossen und in der nächsten Promenade-Umgebung werden verschiedene Lauben von den Bäumen der Anlage beschattet. Mit dieser Besizung ist das Recht zum Betrieb einer Wirtschaft mit Wein, Bier, und sonstigen Erfrischungen an Speisen und Getränken, auch die Befugniß, auf jereils einzuholende Bewilligung, an Sonn- und Werktagen Tanzmusik unter polizeilicher Aufsicht zu halten, verbunden. Alle diese Vortheile berechnen zu der Erwartung, daß dieses Besizthum, einem umsichtigen und betriebamen künftigen Besizer sich vortheilhaft rentiren wird. Mittwoch den 30. May dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wird die Versteigerung auf dem Promenadenhaus selbst vorgenommen, wozu die Liebhaber, welche inzwischen von dem Object selbst so wie von den Verkaufsbedingungen bei unterzeichneteter Stelle täglich Einsicht nehmen können, hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe am 2. May 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Lichter- und Brennöl-Lieferung betreffend.] In Folge hoher Befizung wird Mittwoch den 23. May d. J. Vormittags 10 Uhr die Lieferung des Bedarfs an Lichter und Brennöl für die hiesige Garatzen mit Gottesau, bestehend in ungefähr 20 Centner Lichter und ungefähr 100 Centner Brennöl an den Wenigstnehmenden salva Ratificatione auf dem diesseitigen Bureau öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Karlsruhe den 7. May 1827.

Großherzogl. Kaserne-Verwaltung.

(1) Karlsruhe. [Fahrißversteigerung.] Mit Versteigerung der in die Verlassenschaft der verstorbenen Frau Staatsrath Meiers Wittve gehörige Fahriß wird in folgender Ordnung fortgefahren: Montag den 14. May Vormittags Glaswerk, denselben Tag Nachmittags 1 Staatswagen, 1 kupferne Badwanne, 1 Handfeuerspritze. Dienstag den 15. Mittwoch den

16. und Freitag den 18. Küchengeschire, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 12. May. 1827.

Großherzogl. Stadt- und Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Kügel zu verkaufen.] Ein nicht ganz neuer, aber sehr gut gehaltener Kügel, von 6 Octaven und 4 Veränderungen, steht in der neuen Waldstraße No. 75. billigen Preises zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Haus No. 7. in der Waldhornstraße ist das untere Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmer mit einem Alkov, geräumige Küche, nebst Speiskammer, Stallung zu 2 bis 3 Pferde nebst Chaisen- und Holzremise, Waschhaus, Keller und Speicher, und kann sogleich oder den 23. Juli bezogen werden. Auskunft hierüber ist bei Handelsmann Mayer Auerbacher in der langen Straße zu erhalten.

In dem internen Birkel No. 25. ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf den 1. Juny oder sogleich bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 21. ist ein Logis, auf den Ludwigsplatz stoßend, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, nebst allen andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 34. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man daselbst bei Bodenwischer A. H.

In der alten Waldstraße No. 23. ist sogleich oder auf den 23. Juli d. J. für eine stille Haushaltung ein Mansartenlogis, bestehend in 3 Zimmern, nebst Küche, Speiskammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Vicumstraße No. 2. ist im Hintergebäude ein Zimmer zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwei Logis im Vorderbau zu vermieten, das eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, das andere mit 2 Mansartenzimmern, jedes mit Küche, Keller, Speiskammer, Theil am Waschhaus, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße nächst dem Mühlburgerthor No. 24. sind 2 Zimmer zusammen oder theilweis mit Möbel und Kost, auch ohne dasselbe, sogleich zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 21. ist zu ebener Erde ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, nebst Holzplatz, Keller und Speiskammer, auf den 23. Juli an eine ledige Person zu vermieten.

Es ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Keller, Speicher, Waschküche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, das bis zum 23. July bezogen werden kann, in der Lammstraße No. 4. im zweiten Stock zu vermieten. Näheres erfährt man beim Hauseigentümer.

In der Kreuzstraße No. 22. ist ein hübsch möbirtes Zimmer zur ebener Erde zu vermieten für einen ledigen Herrn, welches sowohl die Aussicht in die Kreuz- als auch in die Spitalstraße gewährt. Auf Verlangen kann sogleich Kost gereicht werden.

In der neuen Adlerstraße No. 21. ist im Hintergebäude ein Logis mit zwei Zimmern nebst Keller, auf den 23. July zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4000 fl. zu $4\frac{1}{2}$ Prozent sogleich oder auf den 23. Juli zu verleihen parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 500 fl. Pflegselder liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, und das Nähere in No. 2. der Waldhornstraße im Hause des Hoffschmidts Kübler zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 2000 fl. liegen zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung bereit. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man wo.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. Juni d. J. können 1000 — 1200 fl. gegen doppeltes Unterpfand und erste Hypothek zu 5 pCt. für hiesige Stadt abgegeben werden, bei wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche erste Hypothek sind 2000 fl. Pflegselder für hiesige Stadt täglich auszuleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzogene zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm auf dem Promenadenhaus dahier, heute die früher stattgefundene Abendunterhaltungen mit Harmoniemusik wieder ihren Anfang nehmen, und jeden Freitag während dem Laufe dieses Sommers fortgesetzt werden. Ich werde mir alle Mühe geben, den verehrten Theilnehmern diesen Aufenthaltsort auf alle mögliche Art angenehm zu machen, und durch gute Getränke und Backwerk mir die Zufriedenheit und Zuneigung aller hochverehrten Gäste zu erwerben suchen. **B u s a m, W i r t h**

Karlsruhe den 11. auf dem Promenadenhaus,
May 1827. ehemalige Glashütte.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum, daß er nun seine bisher-

ge Wohnung im ehemaligen Handelsmann Bürger'schen Hause in der langen Straße verlassen und in der neuen Herrenstraße No. 42. im Hause des Hrn. Revisor Friß einzogelogen ist. Er empfiehlt sich daher zu gütigem Zuspruch in allen Gegenständen, die sein Gewerbe betreffen, unter Versicherung billiger Bedienung. Karlsruhe den 16. May 1827.

Mäurerle,
Kleiderhändler.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Herrenstraße No. 16. verlassen, und nun in der alten Waldstraße No. 22. im Hause des Herrn Hartnagel wohnt; empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagende Arbeiten aufs Beste. U. Obermüller, Lüncher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis in der Kronenstraße verlassen habe, und nun in der langen Straße bei Hrn. Sackler Große wohne. Ich verbinde mit diesem die Bitte an ein geehrtes Publikum, mich ferner mit gütigem Zutrauen zu beehren, und werde mich stets angelegen seyn lassen, durch pünktliche und billige Besorgung von in mein Fach schlagenden Aufträgen jeder Art, dieses Zutrauen zu rechtfertigen.

Gehtöt, Goldarbeiter.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Es ist bei mir eine große Parthie ächt englische weiße und blaumelierte Strickbaumwolle angekommen, die ich zu äußerst billigen und festgesetzten Preisen abzugeben entschlossen bin. Ferner habe ich von folgenden Artikeln frische Zufuhren erhalten, als: weißes, mittel- und dunkelblaues Einschlaggarn, Türkengarn, ächter schlesinger Strangfaden, Pariser Glanzfaden, Spinal, weißes und farbiges Herrnhuterband, so wie alle mögliche Sorten seidener Bänder ic. und bin im Stande meinen verehrlichen Abnehmern von allem sehr billige Preise gestatten zu können.

W. Etting,

lange Straße No. 118,

der Markischen Buchhandlung gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete wünscht noch einigen Herrschaften oder ledigen Herrn die Kost aus dem Haus zu geben.

Wilhelmine Mader,

in der Jähringerstraße No. 17.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich gebe mir hiermit die Ehre das Publikum zu benachrichtigen, daß ich das Pfund geräucherter abgekochter Döfenzunge von dem heutigen an von 36 kr. auf 32 kr., so wie das Pfund dünnen Speck von 20 kr. auf 18 kr. heruntergesetzt habe.

Georg Wepfler,
Wursthändler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind auf kurze Zeit in Kommission folgende Strohhüte zu verkaufen:

Seibe für Kinder das Stück à 40 und 48 kr.

Ditto für Knaben feiner à 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 30 kr.

Ditto für Mannspersonen à 1 fl. 48 kr.

Schwarz für Mannspersonen à 48 kr.

Ditto für Damen à 4 fl.

E. G. Ripamonti.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gut erhaltenes Forte-Piano mit fünf Octaven ist zu verkaufen. Wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein guter Reisewagen mit allen Bequemlichkeiten, Wasche, Schatulle ic. auf eine Reise zu vermieten oder zu verkaufen, bei Kutscher Haag in der Kronenstraße ist das Nähere zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine einspännige leichte Trotschke ist zu verkaufen, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine große weiße Keiler-Gaße steht in No. 10. in der alten Kronenstraße zu verkaufen. Sie gibt täglich 4 bis 5 Schoppen Milch.

(3) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Ein solider lediger Mensch der auch mit Gartenarbeiten umzugehen versteht, wird als Bedienter gesucht. Von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bis nächsten Johanni einen Platz zu erhalten, dasselbe kann die besten Zeugnisse vorlegen. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammermädchen unterzukommen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welche schön Weisnähen und auch Bergreif vom Kleidermachen hat, auch allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft auf Johanni einen Platz zu erhalten, das Nähere ist bei Schneidermeister Schlegel in der kleinen Spitalstraße No. 19. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön Nähen, Bügeln, und Waschen kann, auch mit guten Attestaten versehen ist, wird als Stubenmädchen bis Johanni gesucht. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)